

Betreuung von Menschen im Wachkoma im häuslichen Bereich

Was ist möglich, was nicht!?

DGKP Jürgen Bigler

ICH-BIN-DAHEIM.AT

Pflege- und Betreuungsnetzwerk

Erfahrungsberichte aus dem Alltag

Akutstation

- Umgang mit Menschen im Wachkoma
- Information an Angehörige
- Hilfestellungen
- Psychologische Begleitungen
- „Ermutigung“
- Entlassungsmanagement vs. **Entlastungsmanagement**

Erfahrungsbericht aus dem Alltag

Entlastungsmanagement

- Ärztliche und pflegerische Aufklärungsgespräche (mehrmals)
- Einschulung pflegender Angehöriger vor Ort
- Einschulung des Betreuungspersonals vor Ort
- Koordination mit mobilen Diensten zur rechtzeitigen Besorgung von Heilbehelfen, Hilfsmittel, Medikamente,.....
- Gesprächsführung mit dem betreuenden Hausarzt (manchmal zum Thema unerfahren, z.B. Kanülenwechsel,...)
- Am Entlassungstag Begleitung durch Pflegekraft aus dem stationären Bereich.
- 1-2 festgelegte Ansprechpersonen für Rückfragen

Erfahrungsbericht aus dem Alltag

Wie wird Betreuung zu Hause durchgeführt?

- Nur durch Angehörige
- Durch Angehörige und HKP
- Durch Angehörige, HKP, 24 – Stunden – Betreuung auf Dauer
- Durch Angehörige, 24 Stunden-Betreuung vorübergehend
- Nur durch 24 Stunden-Betreuung
- Angehörige und stationäre Kurzzeitpflege

Erfahrungsbericht aus dem Alltag

Welche Herausforderungen begegnen uns?

- Überforderung der Angehörigen (physisch, psychisch, emotional, finanziell).
- Überlastung der Betreuungspersonen (24 Stunden-Betreuung).
- Organisation bei Betreuungsausfall
- Koordination aller Dienstleister (Pflege, Medizin, Handel,...)
- Rechtzeitige Bereitstellung notwendiger Heilbehelfe, Hilfsmittel, Medikamente,...
- Medizinische Betreuung und Erreichbarkeit
- Familienverhältnisse, unterschiedliche Sichtweisen
- Geografische Lage (Wohnort, ländlicher Bereich,...)

Erfahrungsbericht aus dem Alltag

Vorteile der häuslichen Betreuung

- 1: 1 Betreuung
- Individuelle Betreuung
- Höheres Entwicklungspotential
- Mehr Ruhe, mehr Sicherheitsgefühl
- Räumliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Vertraute Umgebung
- Normalität des Alltages für Angehörige und Betroffene
- Soziales Umfeld bleibt eher erhalten (Nachbarn, Vereine,....) – bleibt Teil der Gesellschaft
- Kostengünstigere Betreuungsform

Erfahrungsbericht aus dem Alltag

Nachteile der häuslichen Betreuung

- Mögliche Überforderung aller Beteiligten (physisch, psychisch)
- Belastung der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Lückenhafte medizinische Betreuung
- Eventuell fehlende Heilbehelfe / Hilfsmittel
- Geringere fachliche Betreuung (Physio, Logo, Pflegefachkräfte, Ärzte, Psychologe...)
- Einschränkungen des sozialen Netzwerkes von Angehörigen
- Mangelndes Spezialistennetzwerk
- Geringe Qualitätskontrolle
- Dezentralisierung der Leistungsangebote
- Angehörige gelten nicht als Betroffene!
- Bauliche Einschränkungen

Erfahrungsbericht aus dem Alltag

Betreuung zu Hause?

JA,

wenn die Betreuung zu Hause
gewollt, durchdacht, unterstützt, organisiert und
begleitet wird!!!